

DIE NIEDERGERNER



Dorfzeitung der Gemeinde Haiming

Berichte • Mitteilungen • Termine

3. Jahrgang

Nummer 15

1. Oktober 2000

Agenda 21 – auch in Haiming?

Mehr und mehr Gemeinden – auch im Landkreis Altötting – beteiligen sich an der weltweiten Aufforderung zur nachhaltigen Sicherung unserer Lebensgrundlagen und einer zukunftsfähigen Entwicklung: AGENDA 21. Gehört und gelesen haben wir diesen Begriff schon oft, aber was steckt eigentlich dahinter?

Wörtlich übersetzt bedeutet Agenda „Was zu tun ist“ und „21“ steht für das beginnende 21. Jahrhundert. AGENDA 21 ist also ein weltweiter Fahrplan für unsere Zukunft.

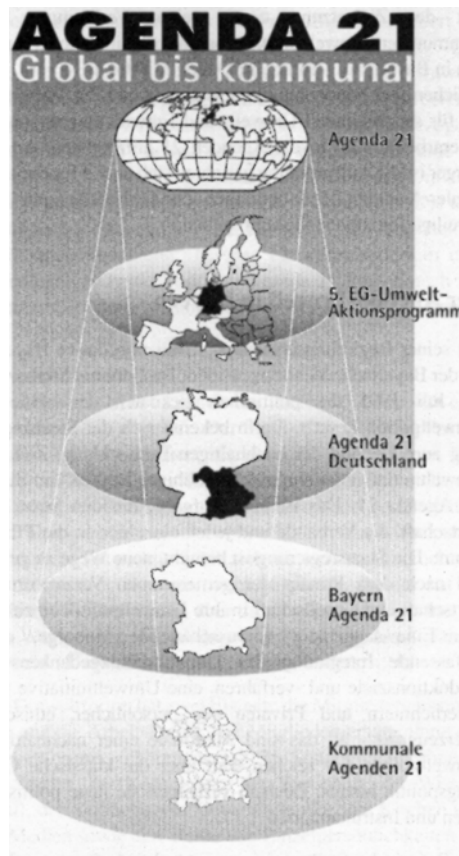
Beschlossen wurde dieser Fahrplan 1992 auf der wegweisenden UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio. 179 Staaten haben sich verpflichtet, gemeinsam und in enger Zusammenarbeit die Umwelt- und Entwicklungsprobleme unserer Erde anzugehen. In der sog. Rio-Deklaration gibt es für dieses Handeln einen wesentlichen neuen Gedanken: Eine zukunftsfähige Entwicklung kann es nur geben, wenn die ökonomischen (wirtschaftlichen), ökologischen (Umwelt) und sozialen (menschlichen) Belange miteinander in Einklang stehen. Und: jede Entwicklung muß dem Leitbild der Nachhaltigkeit entsprechen. Konkret bedeutet das: Die jetzt lebende Generation gestaltet und lebt ihre Bedürfnisse so, dass auch zukünftige Generationen ihre Bedürfnisse noch befriedigen können – „Von den Zinsen leben, nicht vom Kapital“

Um nicht in allgemeinen Grundsätzen stecken zu bleiben, haben die 179 Staaten bei dieser Konferenz von Rio die AGENDA 21 als ein verbindliches Aktionsprogramm beschlossen und in 40 Kapiteln Handlungsbe- reiche und -ziele festgelegt (siehe Kasten Seite 2).

In Artikel 28 sind die Städte und Gemeinden aufgefordert, in einer Lokalen AGENDA ihren Beitrag zu dieser nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Denn möglichst viele Menschen sollen sich an der Mitgestaltung auf allen Ebenen beteiligen, da Probleme, die von allen verursacht werden, auch nur von allen gemeinsam gelöst werden können.

Global denken – lokal handeln

Wenn wir in Haiming in der Schule, in der Kirche, in einer neuen Turnhalle und in einem neuen Rathaus jeweils getrennte Öl- oder Elektroheizungen haben oder planen, ist das möglicherweise die kostengünstigste Lösung. Wenn wir bei einer Neuplanung aber eventuell an einen Heizverbund denken und statt Öl eine Gasheizung in Verbindung mit Solartechnik ins Auge fassen, kommt zusätzlich der Gesichtspunkt des Einsparens



wertvoller Energie und der Schutz des Klimas ins Spiel. Und wenn statt Gas nachwachsende Rohstoffe aus heimischer Produktion verwendet werden könnten, würde das zusätzlich Landwirten aus unserer Region wirtschaftlich helfen. Dieses Beispiel macht deutlich: Lokales Handeln hat immer globale Auswirkungen – global denken

Inhalt

Agenda 21 in Haiming?	1
Gemeinderat	2
Städtebauförderung in Niedergottsau	3
Gemeindemitteilungen	4
Termine	5
Sie arbeiten für unsere Kinder	6
Kultur und Sport im Niedergern	7
Menschen im Niedergern	8
Kirta in Neuhofen	8

(Klima schützen, Energie sparen) verlangt nach lokalem Handeln.

Wenn wir in Haiming einen AGENDA 21 Prozess beginnen, dann wäre die Planung einer langfristigen integrierten Energieversorgung der öffentlichen Gebäude in der Dorfmitte ein möglicher Handlungsauftrag. In anderen AGENDA-Gemeinden sind Arbeitskreise damit beschäftigt, einen Nachbarschaftshilfsdienst aufzubauen, einen örtlichen Bauernmarkt zu organisieren, den öffentlichen Nahverkehr durch private Fahrgemeinschaften zu ergänzen, Einkaufsmöglichkeiten im Dorf zu verbessern, Kindern und Jugendlichen Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen.

In jeder Agenda-Gemeinde sind die Aufgabenstellungen anders, da die Anliegen und Probleme anders sind. Zwei Grundvoraussetzungen sind aber immer gleich:

- Die Ziele für die Entwicklung einer Gemeinde können nur unter der Mithilfe aller erreicht werden. Deswegen ist Jede und Jeder eingeladen, sich aktiv zu beteiligen, Ideen zu entwickeln und mitzugestalten.
- Nachhaltig ist die Entwicklung nur, wenn sie

**sozial verträglich,
ökonomisch dauerhaft und
ökologisch tragfähig ist.**

Ob wir in Haiming einen AGENDA 21 – Prozess beginnen wollen, werden wir bei der Zukunftsbürgerversammlung am 16. November 2000 entscheiden. wb

Gemeinderat

Bei der letzten Gemeinderatssitzung teilte Bürgermeister Koch mit, dass im Rahmen des Interreg II – Programmes im Gemeindebereich weitere Maßnahmen durchgeführt werden: Auf einer Fläche von 700 qm wird in Neuhofen ein Quellsumpfbereich saniert, beim Sportplatz in Haiming werden die dortigen Hangquellen gesichert. Beim Grillweiher wird eine ökologisch wertvolle Sumpfbereich geschaffen. Die Maßnahmen werden mit dem Landschaftspflegeverband durchgeführt, der auch schon bei Neuhofen den Teich angelegt hat.

Im Hinblick auf die neuen Bestimmungen für ökologische Ausgleichsflächen bei Baugebietsausweisungen beschloss der

Gemeinderat einstimmig, ein sog. Ökokonto einzurichten.

Der Kiesabbau in Neuhofen ist jetzt genehmigt. Die Zufahrtsstraße von der AÖ 24 her wird auf eine Breite von 6 Metern ausgebaut und geteert. Nicht genehmigt wurde die Rodung einer Waldfläche; sie ist als Bannwald ausgewiesen. Am 6. Oktober ist für alle Interessierten um 16.00 Uhr eine Info-Veranstaltung.

Die Innenbereichssatzung Kermerting wurde einstimmig erweitert; eine längere Diskussion gab es um die Außenbereichssatzung Weg. Umstritten war die Baugestaltung und die Erschließung der Hinterliegergrundstücke. Mit 8:6 Stimmen ging der Plan durch.

Projektgruppe Ökologie

Zugegeben: Das Preisrätsel bei der Ausstellung "Bachmixen und Wassermänner" war nicht gerade leicht. Aber trotzdem gab es erstaunlich viele richtige Antworten. Die Gewinner der drei Preise - vier Forellen, eine CD "Die Moldau von Smetana" zusammen mit einem Wassermärchenbuch und einer Einladung zum Eisessen im Sportheim, waren Elisabeth Herleder, Gerti Buchberger und Agnes

Zauner. Gestiftet wurden die Preise von Stefan Eichinger, Josef Pittner und Evelyn Sommer. Bei den Forellen hat sich die Familie Starflinger beteiligt. Die nächsten Aktionen der Projektgruppe Ökologie hängen ab von der Entscheidung bei der Bürgerversammlung. Eventuell wird nach dem Thema Wasser der ganze Komplex „Energie“ bearbeitet.

Evelyn Sommer

Projektgruppe Turnhalle

„Wer zahlt schafft an“ oder besser: Wer einen Zuschuss gibt bestimmt mit, und zwar kräftig. Diese Erfahrung machten Bürgermeister Wolfgang Koch, Schulleiterin Heide Etlzer, Erwin Müller von der Verwaltung, Sportvereinsvorsitzender Rupert Koch und Franz Zauner von der Interessensgruppe bei der Besprechung in der Regierung von Oberbayern über Zuschussmöglichkeiten für eine neue Turnhalle. Zum einen wurde klargestellt, dass nur das Normmaß 15x27 Meter gefördert wird auch wenn die Halle wegen der

besseren doppelten Nutzbarkeit in der Größe von 18x36 Meter gebaut würde. Zum anderen will die Regierung sich selbst davon überzeugen, dass eine Sanierung der bestehenden Turnhalle wirtschaftlich nicht mehr sinnvoll ist. Deswegen wird es im Oktober einen Besichtigungstermin mit einem von der Regierung beauftragten Architekten geben. Dabei werden auch Außenanlagen und der Schulhof in Augenschein genommen. Erst danach wird sich klären, ob es für einen Neubau und für die Außengestaltung Fördermittel gibt. *wb*

Die 40 Kapitel der AGENDA 21

1. Präambel
„Die Agenda 21 bedeutet den Beginn einer qualitativ neuen, weltweiten Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung.“
2. Internationale Zusammenarbeit zur Beschleunigung nachhaltiger Entwicklung in den Entwicklungsländern
3. Armutsbekämpfung
4. Veränderung der Konsumgewohnheiten
5. Bevölkerungsdynamik und nachhaltige Entwicklung
6. Schutz und Förderung der menschlichen Gesundheit
7. Förderung einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung
8. Integration von Umwelt- und Entwicklungszielen in die Entscheidungsfindung
9. Schutz der Erdatmosphäre
10. Integrierter Ansatz für die Planung und Bewirtschaftung der Bodenressourcen
11. Bekämpfung der Entwaldung
12. Bekämpfung der Wüstenbildung und der Dürren
13. Nachhaltige Bewirtschaftung von Berggebieten
14. Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft und ländlichen Entwicklung
15. Erhaltung der biologischen Vielfalt
16. Umweltverträgliche Nutzung der Biotechnologie
17. Schutz der Ozeane und aller Arten von Meeren und Küstengebieten
18. Schutz der Güte und Menge der Süßwasserressourcen
19. Umweltverträglicher Umgang mit toxischen Chemikalien
20. Umweltverträgliche Entsorgung gefährlicher Abfälle
21. Umweltverträglicher Umgang mit festen Abfällen und Klärschlamm
22. Sicherer und umweltverträglicher Umgang mit radioaktiven Abfällen
23. Stärkung der Rolle wichtiger gesellschaftlicher Gruppen
24. Globaler Aktionsplan für Frauen zur Erzielung einer nachhaltigen und gerechten Entwicklung
25. Kinder und Jugendliche einbeziehen
26. Anerkennung und Stärkung der Rolle der eingeborenen Bevölkerungsgruppen und ihrer Gemeinschaften
27. Stärkung der Rolle der nichtstaatlichen Organisationen als Partner für eine nachhaltige Entwicklung
28. Initiativen der Kommunen zur Unterstützung der Agenda 21
29. Stärkung der Rolle der Arbeitnehmer und ihrer Gewerkschaften
30. Stärkung der Rolle der Privatwirtschaft
31. Wissenschaft und Technik
32. Stärkung der Rolle der Bauern
33. Finanzielle Ressourcen und Finanzierungsmechanismen
34. Transfer umweltverträglicher Technologien
35. Wissenschaft im Dienst einer nachhaltigen Entwicklung
36. Förderung der Schulbildung, des öffentlichen Bewusstseins und der beruflichen Aus- und Fortbildung
37. Nationale Mechanismen und internationale Zusammenarbeit zur Stärkung der personellen und institutionellen Kapazitäten in Entwicklungsländern
38. Internationale institutionelle Rahmenbedingungen
39. Internationale Rechtsinstrumente
40. Informationen für die Entscheidungsfindung



Telefon: 98870

Hauptstraße 18

Email: Gemeinde@haiming.de

Mitteilungen des 1. Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung

Neue Buslinie nach Markt

Eine bisher vorhandene Lücke im Linienverkehr bezüglich Anbindung an den Schienenverkehr hat das Omnibus- und Reiseunternehmen Beck geschlossen.

Mit sofortiger Wirkung stehen an den Werktagen Montag - Freitag folgende zusätzliche Linien zur Verfügung:

Piesing	7:23	14:18	Markt Bahnhof	13:29
Haiming Bgh. Str.	7:25	14:20	Markt Beck	13:31
Haiming Gemeinde	7:26	14:21	Bergham	13:33
Haiming Bäckerei	7:28	14:23	Holzhausen Kreisstr.	13:36
Winklham	7:31	14:26	Niedergottssau	13:38
Viehhausen	7:34	14:29	Weg	13:40
Weg	7:35	14:30	Viehhausen	13:41
Niedergottssau	7:37	14:32	Winklham	13:44
Holzhausen Kreisstr.	7:39	14:34	Haiming Bäckerei	13:47
Bergham	7:42	14:37	Haiming Gemeinde	13:49
Markt Beck	7:43	14:38	Haiming Bgh. Str.	13:50
Markt Bahnhof	7:45	14:40	Piesing	13:52

Städtebauförderung in Niedergottssau abgeschlossen

Bereits im Jahr 1988 begann man mit den vorbereitenden Untersuchungen, gestaltete den Kirchplatz mit sämtlichen Anbindungen neu, erwarb die Alte Schule im Erbpacht und funktionierte es in Form einer Generalsanierung zum Haus der Jugend- und Erwachsenenbildung um. Als letzte Ordnungsmaßnahme wurden die Dorf- und Schulstraße einschließlich Beleuchtung neu gestaltet. In die Verbesserung der Wohnqualität und die Gestaltung und Verschönerung des Dorfbildes wurden so in den letzten 12 Jahren

insgesamt etwas über 2 Mio. DM investiert. Die Projekte in Niedergottssau fanden seitens der Regierung von Oberbayern Lob und Anerkennung und die Dokumentation der durchgeführten Gestaltungsmaßnahmen werden bei deren Veranstaltungen gerne und immer wieder als Aushängeschild den Städten und Gemeinden zur Nachahmung empfohlen.

Anlässlich eines kleinen Festaktes wird am 3. Oktober der Abschluß der städtebaulichen Maßnahmen im Ortsteil Niedergottssau gebührend gefeiert.

Zusammenstellung der Einzelmaßnahmen:

Kirchplatz Niedergottssau

Gesamtkosten:	707.500,00
Förderung	
Städtebau:	326.600,00
	326.600,00
Eigenanteil Gemeinde:	380.900,00

Alte Schule

Gesamtkosten:	702.000,00
Förderung	
Städtebau:	176.900,00
Landkreis:	35.830,00
Bayer. Jugendring:	24.000,00
Kreisjugendring:	1.600,00
	238.330,00
Eigenanteil Gemeinde:	463.670,00

Schul- und Dorfstraße Niedergottssau

Gesamtkosten:	426.400,00
Förderung	
Städtebau:	131.400,00
KAG-Beiträge:	131.200,00
	262.600,00
Eigenanteil Gemeinde:	163.800,00

VU-Begl.Beratung / Komm. Förderprogramm Niedergottssau

Gesamtkosten:	87.300,00
Städtebau:	47.100,00
Gesamtkosten:	42.400,00
Städtebau:	25.400,00
Eigenanteil Gemeinde:	57.200,00



33 ABC-Schützen (und ihre Eltern) warten auf den großen Augenblick: Die erste Schulstunde. Früher hieß es: „Der Ernst des Lebens beginnt“ aber so „schlimm“ ist es – jedenfalls am Anfang – in der Schule schon lange nicht mehr. Dafür ist aber der Weg zur und von der Schule ernst zu nehmen. In Haiming benutzen zwar viele Mädchen und Buben den Schulbus, aber selbst auf den kürzesten Strecken lauern die Gefahren des Straßenverkehrs.

Bei Kindern ist die Wahrnehmung der Verkehrswelt völlig anders als bei Erwachsenen. Kinder können schwer einordnen, wie schnell Autos eigentlich fahren, dass sie nicht von

alleine stehenbleiben und welche lange Bremswege oft notwendig sind. Gerade in der Gruppe vergessen Kinder den Verkehr um sich herum und gefährliche Stellen werden nicht erkannt oder übersehen.

Die Schulwegerziehung ist deswegen für Eltern eine wichtige Aufgabe und dazu gehört vor allem:

Sich gemeinsam mit dem Kind die Gefahrenpunkte auf dem Schulweg anschauen und auch mal selbst „in die Knie“ gehen, um aus der Perspektive des Kindes die Sichtverhältnisse zu prüfen. Am wichtigsten für die Autofahrer ist: Rücksicht nehmen und – Gas weg!

wb

Foto: Josef Pittner

Termine

Oktober

5. Donnerstag Freizeitgruppe: Jahreshauptversammlung
19.30 Uhr, Gasthaus Bonimeier
6. Freitag Informationsveranstaltung der Firma Freudlsperger
über den Kiesabbau in Neuhofen
16.00 Uhr, bei Carport Georg Strasser
6. Freitag Falkenschützen: Jahreshauptversammlung mit
Neuwahlen
20.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer
7. Samstag Altkleidersammlung ab 8.00 Uhr
7. Samstag Sturmschützen: Jahreshauptversammlung
19.30 Uhr, Schlosswirtschaft Piesing
15. Sonntag Ausschützen: Kirchweihfeier in Neuhofen
Ausstellung von alten heimischen landwirtschaftli-
chen Geräten; Kaffee und Kirchweihschmankerl;
Spiele für die Kleinen sind geboten
13.00 Uhr, Huber Stadl
ab 15.30 Uhr Niedergerner Blasmusik
Bewirtung mit Bier und Brotzeit
16. Montag Freizeitgruppe: Kirchweihmontagsschießen
18.30 Uhr, Sportplatz Niedergottsau
anschließend im Gasthaus Bonimeier
19. Donnerstag KAB: Vortrag „Gerechtigkeit für die eine Welt“,
Referent: Diözesanpräses Franz Schollerer
20.00 Uhr, Kellerwirt Haiming
19. Donnerstag Frauenbund: Generalversammlung
20.00 Uhr, Sportheim Haiming
22. Sonntag Tag der offenen Tür im Kindergarten Niedergottsau
25. Mittwoch KLB: Religiöser Treffpunkt in Unterneukirchen
28. Samstag Konzert Omas Eckzahn, Bumerang, Half Nelson
20.00 Uhr, Theaterstadl Piesing

November

11. Samstag Falkenschützen: 90-jähriges Gründungsjubiläum
18.30 Uhr Gottesdienst
anschl. Ehrung der Toten am Kriegerdenkmal
anschl. Festabend im Gasthaus Mayrhofer
12. Sonntag Pfarrverband: Mesnerverabschiedung mit Ehrung
Niedergottsau
16. Donnerstag Zukunftsbürgerversammlung
19.30 Uhr, Unterer Wirt Haiming
23. Donnerstag Frauenbund: Perlensternbasteln
20.00 Uhr, Sportheim Haiming

Dezember

1. Freitag Sturmschützen: Christbaumversteigerung
19.30 Uhr, Schlosswirtschaft Piesing
- 2./3. Sa./So. FFW Haiming: Adventsmarkt
13.00 – 19.00 Uhr, Schulhof Haiming
2. Samstag Freizeitgruppe: Weihnachtsfeier
19.30 Uhr, Gasthaus Bonimeier
7. Donnerstag Frauenbund: Adventsfeier
20.00 Uhr, Schlosswirtschaft Piesing

Wenn Sie Ihre Termine in der NIEDERGERNER veröffentlichen wollen, melden Sie sich bei Maria Gaßner, Tel. 8470. mag

Einladung zur Zukunftsbürgerversammlung

Donnerstag, 16. November 2000
19.30 Uhr, Unterer Wirt Haiming

Nach der Begrüßung durch 1. Bürgermeister Wolfgang Koch steht im Mittelpunkt dieser Bürgerversammlung die

Information und Entscheidung zu

AGENDA 21 in Haiming

Als Gast ist dazu eingeladen

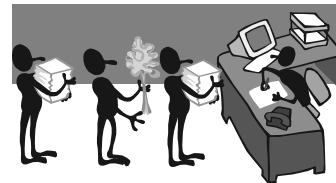
Helga Grömer, Referentin für Dorfentwicklung

Zum Abschluss der Bürgerversammlung werden 14 Preise zu den Losabschnitten aus dem Jahrbuch 2000 verlost.



Es gibt sie tatsächlich: Fans vom neuen Dorfbrunnen

Foto: E. Reseneder



Fundgrube

➤ Kleines Sofa und Kassettenrekorder für die Mittagsbetreuungsgruppe in der Schule Haiming gesucht (☎ 7373 oder 74165).

Wenn Sie etwas suchen oder herzugeben haben – ein Anruf bei Redaktionsmitglied Alfred Reisner genügt: Tel. 1477.

Impressum

DIE NIEDERGERNER erhält jeder Haushalt in der Gemeinde Haiming.

Herausgeber: Gemeinde Haiming, Hauptstr. 18
verantw. 1. Bürgermeister Wolfgang Koch.

Haiming im Internet: www.haiming.de

Redaktion:

Maria Gaßner (mag), Wolfgang Beier (wb), Martin Beier (mb), Katharina von Ow (kow), Josef Pittner (jop), Alfred Reisner (ar), Walter Zaunseder (wz).

Kultur und Sport im Niedergern

Regen-Fest der Mitte

Es hätte ein Höhepunkt werden können in diesem Jahrtausendjahr. Alles war gerichtet an der Wegkreuzung zwischen Haiming und Niedergottsau für dieses Fest des Zusammenkommens. Schon von weiten waren die Fahnen und die Luftballons in den Gemeindefarben auf dem Theater-Pavillon zu sehen. Und die Leute kamen, aber neben guter Laune und reichlich Essen brachten sie auch Schirme und dicke Jacken mit. Aus gutem Grund. Denn ab Mittag machten



Wind und Wolken deutlich: Lang wird's nicht mehr dauern bis zum Regen. Im Trockenen konnten noch das neurenovierte Wetterkreuz und die vier Jahrtausend-Linden gesegnet werden, auch die Kinder hatten Spaß an den Strohbindeln und die meisten Luftballons mit den Grußkarten aus dem Niedergern konnten noch starten. Aber gleich nach der Verlosung wurde es von oben her nass und zwar richtig und es blieb nur die Flucht in die trockenen eigenen vier Wände. Bei soviel kaltem Wind konnte natürlich der Heißluftballon



nicht losfahren und manch anderer spontaner Beitrag zum Fest wurde einfach weggeschwemmt. Aber wer weiß: Vielleicht ist aufgeschoben nicht aufgehoben? *wb*

Fotos: Josef Pittner

In den kalten Zeiten: Angebote für Sport in der Halle

Der SV Haiming bietet viele Möglichkeiten im Breitensport. Folgende Stunden werden angeboten. Wer Lust hat bei einer der folgenden Übungsstunden mitzumachen, kann

einfach mal vorbeischaun. Nichtmitglieder vom Sportverein können gerne zweimal probeweise am Übungsbetrieb der einzelnen Abteilungen teilnehmen.



	Zeit	Ort	Ansprechpartner / Telefon
Mutter-Kind-Turnen	Montag 9.00 – 10.00 Uhr	Turnhalle	Evi Unterbuchberger (1371) Annemarie Zaunseder (8679)
Frauenturnen III	Montag 19.30 – 20.30 Uhr	Alte Schule Niedergottsau	Annemarie Weschta Tel. ü. Geschäftsstelle (74379)
Hausfrauenaerobic	Dienstag 8.15 – 9.15 Uhr	Turnhalle	Brigitte Sommer (7978)
Seniorenport	Dienstag 19.15 – 20.15 Uhr	Turnhalle	Dr. Michael Baist (8300)
Faust- bzw. Volleyball	Dienstag 20.15 – 22.00 Uhr	Turnhalle	Peter Harrer (8695)
Kinderturnen	Mittwoch 15.00 – 16.00 Uhr	Turnhalle	Barbara Koch (1337) Evi Maier (8854)
Jazztanz für Kinder von 9-14 Jahre	Mittwoch 18.00 – 19.00 Uhr	Turnhalle	Karin Maier (7129) Sabine Sommer (74379)
Frauenturnen II	Mittwoch 19.30 – 20.30 Uhr	Gymnastikraum Sportheim	Annemarie Weschta Tel. ü. Geschäftsstelle (74379)
Frauenturnen	Mittwoch 18.30 – 19.30 Uhr	Turnhalle	Brigitte Sommer (7978)
Skigymnastik (Beginn Okt./Nov.)	Freitag 18.30 – 19.30 Uhr	Turnhalle	Karin Maier (7129)
Basketball	Sonntag 18.30 – 21.00 Uhr	Turnhalle	Alois Bachmeier (1360)

Menschen im Niedergern



Wir freuen uns mit den Eltern, neue Haiminger Gemeindebürger auf dieser Welt begrüßen zu dürfen. Kind und Eltern wünschen wir alles Gute und viel Freude!

Elke und Johann Emmersberger,

Tochter Sarah

Christa und Wilhelm Feyrer,

Sohn Maximilian

Karin und Georg Fischer,

Tochter Lisa

Ingrid Haringer,

Tochter Miriam

Heike und Robert Hasl,

Sohn Simon

Christina und Christian Hausruckinger,

Sohn Christoph

Monika und Christian Heindl,

Tochter Julia

Michaela und Thomas Riedhofer,

Tochter Emily

Angelika und Andreas van Bommel,

Tochter Johanna

Irmengard und Hubert Vorderobermeier,

Tochter Nadine



Herzliche Glück- und Segenswünsche den Brautpaaren!

Annemarie Huber und Hubert Auer

Karin und Georg Fischer

Jaqueline Hill und Erwin Riedhofer

Elisabeth Frey und Arndt Schlosser



Alles, alles Gute, Gesundheit und viel Freude am Leben wünschen wir den Geburtstagskindern der Monate Oktober und November!

Stefan Asenkerschbaumer, Haiming

70. Geburtstag

Maria Bonauer, Winklham

70. Geburtstag

Anton Kammerbauer, Niedergottsau

70. Geburtstag

Anna Osl, Kemerting

70. Geburtstag

Cäcilie Tichatschek, Haiming

70. Geburtstag

Martin Brandt, Haiming

80. Geburtstag

Leonhard Eder, Niedergottsau

85. Geburtstag

Berta Rauskolb, Haiming

85. Geburtstag

Johann Mayerhofer, Winklham

95. Geburtstag

Emma Saiko, Haiming

95. Geburtstag



Aufrichtige Anteilnahme und Gottes Trost gilt den Angehörigen des Verstorbenen:

Margarete Papenbroock, Haiming, 13.7.00

Ruth Böser-Hergesell, Haiming, 2.8.00

Luise Krüger, Haiming, 5.8.00

Maria Gruber, Haiming, 12.8.00

Maria Wagner, Haiming, 24.8.00

Katharina Maier, Haiming, 30.8.00

Sebastian Mädler, Haiming, 9.9.00

Zusammenstellung: mb



Die Gewinner:

Talenteabend:

Karten für Open Air: Hans Herleder
Gerlinde Neubauer

Premierekarten für „Der Fluss“:

Georg Zauner

Kathi Hofer

CD Oma's Eckzahn: Alois Riedhofer

Spiel ohne Grenzen:

Jahreskarten Fussball SV Haiming:

Christoph Mühlbacher

Konrad Auer

Schnuppermitgliedschaft Golfclub Piesing:

Konrad Mühlbacher

Gesellschaftsspiele:

Hans Fischer

Brigitte Sommer

Kathrin Unterbuchberger

Fest der Mitte:

Luftbild von Haiming: Otto Schwaiger

Infofahrt Gemeinderat: Stefan Geltinger

Fahrt mit Heißluftballon: Irma Propstmeier

Johann Hofer sen.

Die nächsten Verlosungschancen:

Kirta in Neuhofen

Zukunftsbürgerversammlung



„Da geht's auf“ mit der von Dr. Hans Staudt gestifteten Ballonfahrt; dem Gewinner Hans Hofer sen. jagt das keinen Schrecken ein. *Foto: Josef Pittner*

Herzliche Einladung zur Kirta-Feier in Neuhofen am 15.10.2000

Nach 10 Jahren ist es wieder soweit:

In Neuhofen gibt's zum Jahrtausendjahr a richtige Kirta-Feier mit allem, was dazu g'hört:

Ab 13.00 Uhr: Kaffee und jede Menge Kirtaschmankerl, danach dann warmen Leberkas und Brotzeiten, Helles und Weißbier und natürlich Kracherl und, wenns sei muaß, Wasser.

Um 13.00 Uhr: **Eröffnung der Ausstellung** von alten landwirtschaftlichen Maschinen und Gegenständen überwiegend aus dem heimatlichen Bereich in der Halle von Helmut Karch und auf der Wiese von Johann Altenbuchner

Für die Kinder gibt's unterhaltsame Spiele und auch was zum Gewinnen und vielleicht eine richtige Kirtahutschn.

Ab 15.30 Uhr spielt die **Niedergerner Blasmusik** auf.

Für Alle – Jung und Alt gibt's bei der Ausstellung ein Preisrätsel und natürlich die Verlosung aus dem Jahrbuch 2000.

Und das alles findet statt in der **Halle von Georg Haunreiter beim Kirchplatz.**